

**Niederschrift über die 44. Sitzung des Ausschusses für Umwelt,
Planen und Bauen am 26.08.2009, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,
Markt 8, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Erwin Borgelt	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Martia Gerdemann
Herr Thomas Bücking	CDU	Vertretung für Michael Quiel
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Klaus Schneider
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld	Vertretung für Dr. Günter Kirstein
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Frau Hannelore Leimkühler-Bauland	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	bis TOP 7 ö. S., 18.15 Uhr
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dietmar Senger	FDP	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	bis TOP 1 nö. S., 19.00 Uhr
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Als Gäste zu TOP 8 Frau Sarah Röttgers und Frau Sarah Becker
 Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg

Herr Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:10 Uhr.
Sitzungsunterbrechung von 18.05 bis 18.10 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 1.1. Bericht der Verwaltung: Verkehrsuntersuchungen im Gebiet Reiningstraße - Voruntersuchung
Vorlage: 185/2009
2. Bebauungsplan Nr. 70 "Overhagenweg I" / 4. Änderung
-Änderungsbeschluss
-Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
-Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung
Vorlage: 184/2009
3. Bebauungsplan Nr. 80 "Gewerbegebiet Südwest I" / 1.Änderung
-Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen
-Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung
-Satzungsbeschluss
-Beschluss der Begründung
Vorlage: 182/2009
4. Bebauungsplan Nr. 92 "Gewerbegebiet Südwest II" / 1. Änderung
-Bericht und Beschlüsse zur frühzeitigen Beteiligung
-Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 183/2009
5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verlängerung der Betriebszeit der RB 51 (Westmünsterlandbahn)
Vorlage: 169/2009
6. Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V.
-Ausgleichsflächen
Vorlage: 193/2009
7. Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. - Berkelterrassen
Vorlage: 190/2009
8. Barrierefreiheit in der Baumberge-Region: Studie des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs
Vorlage: 181/2009
9. 2. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 178/2009
10. Realisierungsstand der Maßnahmen zum 2. Quartal 2009
Vorlage: 202/2009
11. Budgetbericht per 30.06.2009
Vorlage: 179/2009

12. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Herr Schmitz teilt mit, dass die im Rahmen des Promenadenprojektes durchgeführte Fotoaktion zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt habe, so dass die angedachte Dokumentation entfallen müsse. Für den 17. bis 30.10. 2009 sei nun die Durchführung von Aktionstagen auf dem Schützenwall geplant. Gedacht sei an Stelen mit historischen Bildern und die Aufstellung eines Pavillons für Veranstaltungen. Einzelheiten werden dem Ausschuss in der September-Sitzung vorgestellt.

Herr Dickmanns informiert über den Baufortschritt an der Mensa im Schulzentrum und über den Stand der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II.

TOP 1.1 Bericht der Verwaltung: Verkehrsuntersuchungen im Gebiet Reiningstraße - Voruntersuchung Vorlage: 185/2009

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung nach kurzer Diskussion zur Kenntnis. Herr Büker bittet zu beobachten, inwieweit andere Straßen im Umfeld, wie z. B. der Wester Esch, nun mehr belastet werden und ob die Zufahrt LIDL an der Rekener Straße funktionsfähig bleibt.

TOP 2 Bebauungsplan Nr. 70 "Overhagenweg I" / 4. Änderung -Änderungsbeschluss -Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung Vorlage: 184/2009

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss führt die Verwaltung aus, dass ein Hotel mit ca. 58 Betten geplant sei (vorliegende Skizze). Die notwendigen 15 Stellplätze könnten auf dem Grundstück parallel zum Overhagenweg und im hinteren Grundstücksbereich nachgewiesen werden. Auf Vorschlag des Vorsitzenden stimmt der Ausschuss en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 3 ab.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 „Overhagenweg I“ auf der Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchzuführen.

Der Änderungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die Straße „Am Tüskenbach“, im Osten durch die östlichen Grundstücksgrenzen des Kindergartens am „Pfarrer-Kersting-Weg“ bzw. durch die östliche Grundstücksgrenze des Pfarrhauses der Kirchengemeinde Anna-Katharina (Am Tüskenbach 18), im Sü-

den durch den „Pfarrer-Kersting-Weg“ und im Westen durch den „Overhagenweg“.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 3:

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 „Overhagenweg I“ einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 3	12	0	0

TOP 3

Bebauungsplan Nr. 80 "Gewerbegebiet Südwest I" / 1.Änderung
-Abwägung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen
-Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung
-Satzungsbeschluss
-Beschluss der Begründung
Vorlage: 182/2009

In der kurzen Diskussion fragen Frau Leimkühler-Bauland für die CDU-Fraktion und Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. nach, wo genau die notwendigen Ersatzmaßnahmen im Stadtgebiet durchgeführt werden. Auch Frau Ahrendt-Prinz vermisst detaillierte Angaben in den Sitzungsunterlagen. Nach Überprüfung teilt die Verwaltung mit, dass sich die Ausgleichsfläche zwischen Coesfeld und Billerbeck in der Nähe der Stauanlage Wöstmann in Gaupel befindet. Herr Backes zeigt dazu im Luftbild den genauen Standort. Es besteht Einvernehmen, über die Beschlussvorschläge 1 bis 7 en bloc abzustimmen.

Anregungen aus der „frühzeitigen Beteiligung“

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 30.03.2009 wird zur Kenntnis genommen. Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen die Hinweise des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen des Fachdienstes Immissionsschutz zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld GmbH zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Anregungen während der „öffentlichen Auslegung“

Beschlussvorschlag 4:

Es wird beschlossen die Hinweise des Kreises Coesfeld (Abt. 70-Umwelt) zu berücksichtigen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen, dass der Eingriff in Natur und Landschaft durch die festgesetzten Grünflächen und Pflanzgebote innerhalb des Änderungsbereiches sowie durch die im Umweltbericht benannten, externen Maßnahmen auszugleichen ist.

Beschlussvorschlag 6:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Gewerbegebiet Südwest I“, einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018), gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung, gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung, gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 7:

Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Gewerbegebiet Südwest I“ in der Fassung vom April 2009 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 7	12	0	0

TOP 4

**Bebauungsplan Nr. 92 "Gewerbegebiet Südwest II" / 1. Änderung
-Bericht und Beschlüsse zur frühzeitigen Beteiligung
-Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 183/2009**

In der Diskussion sieht Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. eine gewisse Problematik, diese ökologisch wichtige Fläche als Gewerbefläche auszuweisen. Auch hier müsse Klarheit bestehen, wo die notwendigen Ersatzmaßnahmen erfolgen. Frau Leimkühler-Bauland ist für die CDU-Fraktion der Meinung, dass die heimische Wirtschaft unterstützt werden müsse und die Ausweisung ökologischer Flächen im Rahmen des Berkelauenschutzprogramms durchaus positiv zu bewerten sei. Dieser Auffassung kann sich Frau Ahrendt-Prinz nicht anschließen. Auch in Gewerbeflächen müsse ein ökologischer Ausgleich erfolgen. Alte Grünstrukturen müssten erhalten bleiben. Herr Stallmeyer weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass Einigkeit bestand, die Erweiterungsabsichten des Betriebes zu unterstützen und dabei den ökologischen Ausgleich nicht aus den Au-

gen zu verlieren. Es sollte jedoch mehr Augenmerk auf das Stadtgebiet gerichtet werden. Auch Mikrostandorte könnten wichtig sein. Nach weiterer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 6 abstimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 07.07.2009 wird zur Kenntnis genommen. Die angesprochenen Punkte konnten während der Versammlung direkt beantwortet werden.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen den Hinweis des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld hinsichtlich der Straßenbezeichnung zu berücksichtigen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen den Hinweis des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 4:

Es wird beschlossen die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld GmbH zu berücksichtigen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den vorliegenden Unterlagen gem. § 4 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 6:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 92 „Gewerbegebiet Südwest II“ / 1. Änderung und der Entwurf der Begründung werden beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 6	11	1	0

TOP 5 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verlängerung der Betriebszeit der RB 51 (Westmünsterlandbahn)**
Vorlage: 169/2009

Beschlussvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Zweckverband SPNV Münsterland eine Verlängerung der Betriebszeit der RB 51 (Westmünsterlandbahn) zu beantragen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6 **Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V.**
-Ausgleichsflächen
Vorlage: 193/2009

Ergänzend zu den mit der Vorlage zur Verfügung gestellten Unterlagen wurde den Fraktionen eine CD zur Verfügung gestellt. Herr Peters dankt der Verwaltung im Namen der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. für die umfangreiche und gute Ausarbeitung.

TOP 7 **Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V.**
- Berkelterrassen
Vorlage: 190/2009

Herr Peters stellt dem Ausschuss das vom Arbeitskreis „Umwelt, Planen und Bauen“ der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. erarbeitete Konzept anhand einer Präsentation vor.

In der ausführlichen Diskussion stellt Herr Bücking für die CDU-Fraktion fest, dass das jetzt vorgestellte Projekt nichts grundlegend Neues beinhalte. Bereits 2003 wurden entsprechende Ideen skizziert, am 08.12.2004 wurden in der UPB-Sitzung ähnliche Beschreibungen und Inhalte diskutiert und 2006 waren die gleichen Bilder in der „Pro Coesfelder Rundschau“ Nr. 8 der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. enthalten. Auch der Investor ITG habe sich umfangreich mit der Finanzierung und Marktfähigkeit eines solchen Projektes befasst. Der Vorschlag, Finanzmittel aus den Fördertöpfen der Regionale 2016 und der Wasserrahmenrichtlinie zu schöpfen, könne nicht greifen. Die Fördergelder der Wasserrahmenrichtlinie sollen der Verbesserung der Durchgängigkeit und einer ökologischen Aufwertung der Berkel dienen, die Regionale 2016 sei ein Gesamtprojekt der Region. Die Berkel an sich sei als verbindendes Projekt der Region geradezu prädestiniert. Punktuelle Maßnahmen erforderten darüber hinaus die Unterstützung aller Gemeinden. Eine ökologische Entwicklung im Innenstadtbereich müsse alle Fließgewässer in der Stadt berücksichtigen und erfordere andere Konzepte. Zur Förderung einer Entwicklung des Postareals und einer Gesamtkonzeption stellt die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. mit den betroffenen Grundstückseigentümern im Umfeld der Flächen von Post und Berkel abzuklären, zu welchen Bedingungen diese bereit sind, die Grundstücke der Stadt Coesfeld und anderen Investoren zur Verfügung zu stellen,
2. abzuklären, ob Fördermittel aus der Wasserrahmenrichtlinie für die Entwicklung der Innenstadtberkel bzw. auch für die Aufwertung der Berkel im Bereich Kupferpassage etc. zur Verfügung stehen,
3. eine Potenzial- und Stärken-/Schwächenanalyse Wasserwirtschaft und Städtebau für den Innenstadtbereich von Coesfeld zu erstellen und dafür entsprechende Mittel in den Haushaltsplanentwurf 2010 einzustellen,
4. einen Bericht zum Stand der Entwicklung der Regionale, insbesondere über die weiteren Schritte und Vorgaben zur Entwicklung von Projekten zu geben und dafür möglichst die neue Geschäftsführerin der Regionale 2016 einzuladen.

Herr Stallmeyer hält für die SPD-Fraktion den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. für eine Wahlkampfaktion und ein Déjà-vu-Erlebnis. Darüber hinaus erinnert er an Anträge der SPD-Fraktion zur Renaturierung der Berkel und Berufung eines City-Managers im Zusammenhang mit dem Postgelände aus dem Jahr 1999. Neu seien Möglichkeiten aus der Wasserrahmenrichtlinie. Ein Projekt für die Regionale 2016 bedürfe der Abstimmung aller Beteiligten. Unabdingbar sei auch die Beteiligung der Eigentümer. Al-

lerdings sollte sich auf ein Thema konzentriert werden. Inhaltlich bestehe unter den Fraktionen sicherlich Konsens, allerdings sollten zunächst die Eckpunkte abgestimmt werden.

Herr Peters erklärt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V., dass die Skizzen bereits 2006 abgedruckt waren. Allerdings bestehe erst jetzt durch Wasserrahmenrichtlinie und Regionale 2016 eine Chance für das Projekt.

Frau Ahrendt-Prinz erinnert an Anträge ihrer Fraktion aus dem Jahr 2004 und begrüßt die von der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. eingebrachte Idee. Die Fördermöglichkeiten aus Wasserrahmenrichtlinie und Regionale sollten untersucht werden. Herr Goerke ist für die Fraktion „Aktiv für Coesfeld“ der Auffassung, dass Ökologie und Ökonomie zusammenpassen müssten. Die Idee der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. sei sicherlich nicht schlecht, dennoch sollte man keine hohen Erwartungen wecken. Man müsse realistisch bleiben und die Bürger „mitnehmen“.

Herr Backes erinnert an die Planungen Kemper's aus den Jahren 2002/2003. Bereits damals habe sich gezeigt, dass ein derartiges Immobilienprojekt nicht finanzierbar sei. Eine Förderung aus Wasserrahmenrichtlinie betreffe nur einen ganz kleinen Teil des Projektes, eine Förderung im Rahmen der Regionale sei unwahrscheinlich, so dass man auf die alt bekannten Förderinstrumente zurückgreifen müsse. Auch stehe die Post als Einrichtung mit Standort in der Stadt nicht zur Diskussion. Der Eigentümer wolle die Immobilie in eine Projektentwicklung einbringen, stehe aber aufgrund langfristiger Mietverträge nicht unter wirtschaftlichem Druck.

Nach weiterer Diskussion beantragt Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. eine Sitzungsunterbrechung. Nach Wiedereintritt in die Sitzung lässt der Ausschussvorsitzende zunächst über den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. und anschließend über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschlussvorschlag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V.:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, das Projekt „Berkelterrassen“ fortzuentwickeln und in den Prozess der Regionale 2016 einzubringen.

Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. mit den betroffenen Grundstückseigentümern im Umfeld der Flächen von Post und Berkel abzuklären, zu welchen Bedingungen diese bereit sind, die Grundstücke der Stadt Coesfeld und anderen Investoren zur Verfügung zu stellen,
2. abzuklären, ob Fördermittel aus der Wasserrahmenrichtlinie für die Entwicklung der Innenstadtberkel bzw. auch für die Aufwertung der Berkel im Bereich Kupferpassage etc. zur Verfügung stehen,
3. eine Potenzial- und Stärken-/Schwächenanalyse Wasserwirtschaft und Städtebau für den Innenstadtbereich von Coesfeld zu erstellen und dafür entsprechende Mittel in den Haushaltsplanentwurf 2010 einzustellen,
4. einen Bericht zum Stand der Entwicklung der Regionalen, insbesondere über die weiteren Schritte und Vorgaben zur Entwicklung von Projekten zu geben und dafür möglichst die neue Geschäftsführerin der Regionalen 2016 einzuladen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 (Antrag PC)	5	7	0
Beschluss 2 (Antrag CDU)	7	0	5

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion angenommen.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt 10 vorgezogen und als Punkt 8 behandelt. Die folgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

TOP 8 **Barrierefreiheit in der Baumberge-Region: Studie des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs**
Vorlage: 181/2009

Frau Röttgers und Frau Becker stellen dem Ausschuss die Ergebnisse ihrer Erhebung vor und zeigen Handlungsempfehlungen und einheitliche Leitlinien für die Umsetzung auf.

In der Diskussion dankt Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. für die gute Ausarbeitung. In diesem Zusammenhang verweist er auf die nicht behindertengerechte Pflasterung auf dem Marktplatz. Auch sei das neue Café Extrablatt nicht barrierefrei erreichbar. Die Rampe sei zu steil und der Handlauf nur einseitig angebracht. Herr Schmitz teilt hierzu mit, dass diese Mängel im Rahmen der Bauzustandsbesichtigung bereits aufgegriffen wurden. Herr Goerke weist für die Fraktion „Aktiv für Coesfeld“ darauf hin, dass öffentliche Gebäude relativ gut erreichbar seien. Coesfeld müsse Zug um Zug überprüft werden. Viele Punkte ließen sich bei Handel und Gewerbe verbessern, mit entsprechendem Druck werde sich hier sicherlich auch etwas tun. Frau Walfort bittet für die SPD-Fraktion, die Präsentation im Internet zur Verfügung zu stellen und das Thema auch im Arbeitskreis Handel und Gastronomie des Stadtmarketing-Vereins zu diskutieren.

TOP 9 **2. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste**
Vorlage: 178/2009

Nach kurzer Diskussion nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

TOP 10 **Realisierungsstand der Maßnahmen zum 2. Quartal 2009**
Vorlage: 202/2009

Herr Goerke fragt für die Fraktion „Aktiv für Coesfeld“ nach, ob es richtig sei, dass eine mit Sponsorengeldern gebaute Kletterwand an der Laurentiusschule nach Abschluss der energetischen Sanierung nicht ersetzt werde.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Kletterwand wieder angebracht werde. Es habe mit der Schule eine kontroverse Diskussion über ein hinter der Kletterwand befindliches Bild gegeben. Die Farben seien seinerzeit von Sponsoren finanziert worden. Die Wand werde im Rahmen der Sanierungsarbeiten wieder hergestellt und Farbe für ein neues Bild zur Verfügung gestellt. Ein Brief der Schüler an Herrn Öhmann werde entsprechend beantwortet werden.

TOP 11 **Budgetbericht per 30.06.2009**
Vorlage: 179/2009

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 12

Anfragen

Herr Peters erkundigt sich nach den Planungen für die Grundstücke Schützenring 28 und 32 sowie Basteiwall 11

Herr Backes teilt mit, dass die Planung für das Grundstück Schützenring 32 mehrfach im Gestaltungsbeirat diskutiert wurde und letztlich ein Konsens mit dem Denkmalamt gefunden wurde. Die Planung für das Grundstück Schützenring 28 wurde mehrfach überarbeitet und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Gestaltungsbeirates genehmigt. Für das Grundstück Basteiwall 11 gebe es eine Baugenehmigung aus dem Jahr 2005 und einen Nachtrag aus 2007. Die Baugenehmigung wurde verlängert. Die Planung wurde im Rahmen des Berichtes über die Tätigkeit des Gestaltungsbeirates am 14.02.2007 im Ausschuss vorgestellt. Zwischenzeitlich wurde das Grundstück mit der Baugenehmigung veräußert. Der neue Eigentümer habe die Fassaden nochmals überarbeitet. Eine erste Skizze wurde dem Gestaltungsbeirat am 19.08.2009 vorgestellt und diskutiert. Der Beirat hat empfohlen, auf dieser Basis einen weiteren Nachtrag zu stellen, da die Überarbeitung eine Verbesserung des Entwurfs bedeute.

Herr Peters fragt nach, ob eine Visualisierung gezeigt werden könne.

Hierzu verweist Herr Backes auf die nicht öffentlichen Sitzungen und die Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates. Danach erfolge die Information des Ausschusses halbjährlich durch die Geschäftsstelle. Der nächste Bericht erfolge nach Neuwahl des Vorsitzenden in der übernächsten Sitzung des Ausschusses.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin